

Berlin, 16.04.2008 | Seite 1 von 2

## **Geschlossene Fonds in Österreich: Die Zeit ist reif - Aktuell stockt das Marktwachstum allerdings**

Die österreichischen Vermittler von Kapitalanlageprodukten und deren Anleger sind derzeit massiv verunsichert. Das mündet auch in einer deutlichen Zurückhaltung in Österreich bei der Zeichnung von geschlossenen Fonds, wie geföX von verschiedenen Marktteilnehmern erfahren hat. Als Grund dafür gilt allerdings nicht nur die internationale Kreditkrise. Auch das Desaster der österreichischen Immobilienaktien und der Meisl-Skandal aus dem Vorjahr haben sich deutlich stärker auf das Gemüt der Finanzberater und Anleger geschlagen als von vielen angenommen. Genau darin steckt aber die Chance für die Initiatoren geschlossener Fonds, ihre Produkte in Österreich stärker zu positionieren. Denn wie im soeben erschienenen Handbuch „Geschlossene Fonds in Österreich 2007/2008“ nachzulesen ist, eignet sich diese Assetklasse sehr gut für eine sinnvolle Diversifikation eines Anlegerportfolios.

Geschlossene Fonds haben den Vorteil, dass ihre wirtschaftliche Entwicklung nicht direkt mit den internationalen Finanz- und auch Rohstoffmärkten korreliert. Das könnte ein wichtiger Ansatz für das Marketing der Fondsanbieter sein. Denn nach aktuellen Schätzungen von geföX ist das Wachstum des österreichischen Beteiligungsmarktes ins Stocken geraten. Der Umsatzrückgang bei einigen Emissionshäusern könnte auf Jahressicht allerdings durch Anbieter, die in diesem Jahr erstmals in Österreich ihre Fonds platzieren, kompensiert werden.

Wie bereits vorab berichtet war das Jahr 2007 für die mit einer Ausnahme allesamt deutschen Fondsinstitute in Österreich durchaus erfolgreich. Sie konnten bei Anlegern insgesamt rund 358 Millionen Euro Eigenkapital für ihre Fonds einsammeln, was gegenüber dem Jahr 2006 einer Steigerung von 14,1 Prozent entspricht. Private-Equity-Fonds, Schiffsbeteiligungen und Immobilienfonds waren besonders gefragt, wie die durch blauwinder KOMMUNIKATE durchgeführte Marktstudie für das Handbuch geföX Band 1 zeigt.

geföX ist ein Produkt von blauwinder KOMMUNIKATE in Berlin. Das neue Kompendium ist redaktionell vollkommen unabhängig. Alle Rechte liegen bei blauwinder KOMMUNIKATE, die keine rechtlichen Verflechtungen zu Fondsanbietern oder Vertriebsgesellschaften vorzeigt. Hinter blauwinder KOMMUNIKATE stehen drei Freiberufler mit langjähriger Erfahrung, die in Berlin leben. Die beiden Österreicher Alexander Endlweber und Wolfgang Wiedner sowie Thomas Urban haben sich aufgemacht, mit dem geföX Band 1 ein Buch zu veröffentlichen, das sich erstmals eingehend mit dem österreichischen Markt für geschlossene Fonds und seinen Eigenheiten beschäftigt.



Berlin, 16.04.2008 | Seite 2 von 2

Weitere Informationen zu geföX und den Herausgebern finden Sie auf der Webseite [www.geföex.at](http://www.geföex.at). Telefonische Auskünfte erteilt Alexander Endlweber jederzeit gerne.